



Fondsdaten

Anlagestrategie

Mit dem Aramea Balanced Convertible wird Investoren eine Anlage in das komplexe und anspruchsvolle Segment der Wandelanleihen ermöglicht. Der Fonds investiert schwerpunktmäßig in europäische Wandelanleihen mit einem "Investment Grade"-Rating. Aus der gezielten Investition in ausgewählte Convertibles mit einem sogenannten "gemischten" Profil resultieren sehr attraktive Rendite-/Risikoeigenschaften.

Anlegerbezogene Risikoklasse

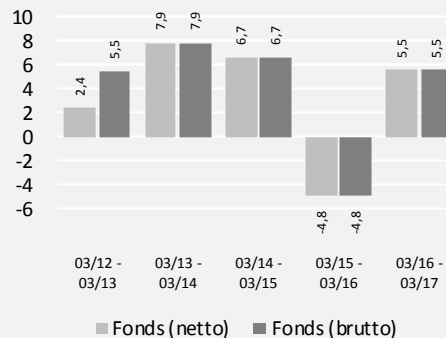
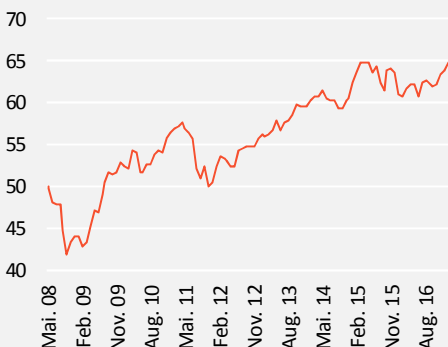


Wachstumsorientiert: Für den chancenorientierten Anleger, der Sicherheit und Liquidität höheren Renditeerwartungen unterordnet, dabei von höheren Kurschwankungen profitieren möchte, aber grundsätzlich kurzfristig hohe Risiken vermeidet.

Fondsprofil

WKN / ISIN	A0M2JF / DE000A0M2JF6
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reusche AG
Auflegungsdatum	15.05.2008
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 3%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 20%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,07% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Anteilspreis (in EUR)	60,19
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	70,67
Vertriebszulassung	DE

Wertentwicklung



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	5,5	7,2	21,9	30,0
p.a.	5,5	2,3	4,0	3,0

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2012	3,4	2,4	-0,4	-0,4	-1,2	-0,2	3,6	0,3	0,8	-0,0	0,1	1,3	10,0
2013	1,0	-0,4	0,6	0,8	2,0	-2,0	1,9	0,4	1,1	2,0	-0,4	0,3	7,3
2014	-0,3	1,4	0,6	0,1	1,0	-1,2	-0,7	-0,1	-1,6	0,1	1,8	0,4	1,5
2015	3,2	2,0	1,6	0,1	0,1	-2,0	1,1	-2,9	-1,3	3,8	0,5	-0,8	5,1
2016	-4,1	-0,5	1,4	0,9	0,2	-2,4	2,8	0,5	-0,4	-0,8	0,1	2,2	-0,3
2017	0,5	1,6	0,5										2,5

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	5,7%
Value-at-Risk	2,6%
Maximum Drawdown	-6,3%
Sharpe Ratio	0,43

Ausschüttungen (in EUR)	
2012	-
2013	0,60
2014	0,35
2015	0,35
2016	0,35
2017	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

Fondsstruktur

Kennzahlen Wandelanleihen	
Delta Wertpapiere	50,4
Delta inkl. Barvermögen + Derivate	45,3
Prämie	23,6
Prämie vs. Bondfloor	27,8
Implizite Volatilität	28,2
Kupon (in%)	0,8
Rendite (in%)	-4,0
Duration (in Jahren)	4,0
Credit Spread (vs. Swaps in Bp)	78,0

Währungsstruktur (in %)	
EUR	46,8
USD	37,7
GBP	6,1
SEK	4,0
CHF	3,8
JPY	1,5

Vermögensstruktur (in %)	
Wandelanleihen	89,7
Barvermögen	10,3

Ratingstruktur (in %)	
AAA	0,0
AA	6,2
A	45,3
BBB	48,5
Non-Investmentgrade	0,0

Wandelanleihen-Profilstruktur (in %)	
Anleihen-Profil	27,4
Ausgewogenes-Profil	43,6
Aktien-Profil	29,1

Größte Werte (in %)	
ANTHEM 2042 CV	3,9
SWISS LIFE HLDG 13/20 CV	3,8
CITRIX SYSTEMS 2019 CV	3,7
DEUTSCHE POST WLD.12/19	3,6
STMICROELECTR. 14/1920 CV	3,4
ADIDAS AG WLD.12/19	3,1
SOLIDIDIUM 14/18 CV	3,0
QIAGEN 14/19 CV	3,0
GOLDM.SACHS INTL 14/18 CV	2,9
DP WORLD 14/24 CV	2,7
Summe	33,1

Regionenstruktur (in %)	
EMU-11	51,6
USA	20,6
Europa ex. EMU-11	18,1
Östl. Mittelmeer	5,3
Japan	2,2
Südamerika	2,1

Kommentar des Fondsmanagements

Das globale Börsenbarometer- der MSCI World Index – konnte in lokaler Währung um 0,7% im Berichtszeitraum zulegen. Dabei zeigten die globalen Aktienmärkte im März ein regional uneinheitliches Bild. Während die gescheiterte Gesundheitsreform in den USA - Präsident Donald Trump konnte sich mit seinem Vorhaben, das von seinem Vorgänger geschaffene System Obamacare zu ersetzen, im Kongress nicht durchsetzen – dazu führte, dass die US-Märkte nach ihrem Höhenrausch in den Vormonaten im März seitwärts tendierten (S&P 500 +0,1%), konnten die europäischen Aktienmärkte den Börsenmonat mit deutlichen Kurzuwächsen abschließen. Der deutsche Leitindex DAX verzeichnete ein Zuwachs von 4,0%. Die am VDAX gemessene Volatilität reduzierte sich leicht um 0,1 Punkte auf 15%. Der Euro STOXX 50 stieg sogar um 5,5%, der marktweite STOXX Europe 600 legte um 3,3% zu. Ausschlaggebend für die deutliche Stimmungsbesserung in Europa war der Wahlausgang in den Niederlanden, wo der befürchtete Sieg der Rechtspopulisten ausblieb. Für zusätzliche Unterstützung sorgte die Europäische Zentralbank. An den Finanzmärkten aufkommenden Gerüchten, wonach die Geldpolitik früher als erwartet gestrafft werden könnte, wurde von der Notenbank eine deutliche Absage erteilt. Dagegen entwickelte sich der japanische Aktienmarkt im internationalen Vergleich unterdurchschnittlich. Der Leitindex NIKKEI 225 gab um -0,7% nach.

Die für die globale Zinsentwicklung richtungsweisenden US-Rentenmärkte verzeichneten einen holperigen Start in den Börsenmonat März. Gute Konjunkturdaten und die negativen Erwartungen im Vorfeld der Zinsentscheidung der US-Notenbank – wie erwartet erhöhten die Zentralbanker den Leitzins um 25 Basispunkte, hielten sich aber mit der Kommentierung sehr zurück - belasteten weltweit die Kurse festverzinslicher Wertpapiere. Ab Monatsmitte entspannte sich die Situation spürbar, die aufgelaufenen Verluste konnten weitestgehend wieder aufgeholt werden. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen blieb per saldo mit 2,39% unverändert, laufzeitgleiche Bundesanleihen verzeichneten einen Renditeanstieg um 12 Basispunkte auf 0,33%. Die Risikoaufschläge europäischer Unternehmensanleihen tendierten unverändert. Gemessen am iTraxx Europe Main bzw. iTraxx Europe Crossover verblieben die Risikoprämien nahezu auf den Niveaus der Vormonate von 73 bzw. 288 Basispunkten.

An den Devisenmärkten konnte der Euro gegenüber dem gewichteten Währungskorb um 0,4% aufwerten. An den Rohstoffmärkten konnten sich die Edelmetalle Gold und Silber knapp behaupten. Dagegen ging die Notierung für Erdöl (WTI Crude Oil) gegenüber dem Vormonat deutlich um -7% zurück (auf 50,5 USD).

Globale Wandelanleihen im Investmentgrade Bereich (Thomson Reuters Global Focus Investmentgrade Hedged Convertible Index (EUR)) konnten den Berichtsmonat mit einem moderaten Plus von 0,2% beenden. Positive Beiträge waren hierbei erneute vor allem aus den USA und Europa zu verzeichnen. Japanische Wandelanleihen (Thomson Reuters Japan Investmentgrade Hedged Convertible Index (EUR)) mussten den Berichtsmonat hingegen im negativen Terrain (-0,3%) beenden.

Der Aramea Balanced Convertible ist ausschließlich in Titel mit Investmentgrade-Qualität investiert. Dadurch ergeben sich solidere Bondfloors (Bewertung der Anleihenkomponente), gleichzeitig ist aber das Potential auf der Aufwärtseite gegeben. Somit kann der Fonds die Konvexität der Assetklasse Convertibles ausnutzen. 43,6% der im Fonds enthaltenen Wandelanleihen haben ein sog. „Balanced Profil“. In diesem ausgewogenen Bereich ist das asymmetrische Verhalten von Convertibles am stärksten ausgeprägt: Die Wandelanleihe partizipiert hier wesentlich stärker an einer Aufwärtsbewegung der zugrundeliegenden Aktien als an einer Abwärtsbewegung. Wandelanleihen mit bondähnlichem Profil machen derzeit 27,4% aus. Diese sind gekennzeichnet durch eine geringere Aktiensensitivität, dafür können jedoch höhere Renditen und Kursgewinne über eine Einengung der Creditspreads erzielt werden. Die Aktiensensitivität (Delta) der im Fonds befindlichen Anleihen beträgt aktuell 50,4%.

Der Aramea Balanced Convertible erzielte im Berichtsmonat eine Wertentwicklung von +0,5%.

Glossar

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfall-schutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erst-rangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und- sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,-EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.